

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere Gazetten



Rdenrdenrdenrd eniatxeniatx

Oh ja, Sprachen und Zungenakrobatik ganz allgemein sind ein Fall für sich. Versuchen Sie einmal die Namen dieser beiden Rasierklingsorten rasch herunterzuschätzeln!

Amerika eingeführt werden muß, im Gegensatz zur Marke «Extra», die hier erhältlich ist. Dabei sind beide Klingsorten gleich, segeln aber aus technischen Gründen rdenrdenrdenrd rdenrdenrd eniatxeniatx den unter verschiedenen Namen.

Und wer steht denn da in der Küche?

Chef de cuisine

Französisch können wir ja alle ein bißchen. Jedermann weiß doch, was zum Beispiel «Reich mir deinen Arm!» auf Französisch heißt. Zum Beispiel: «Riche-moi ton pauvre!» So brachte Beromünster einmal eine Sendung um 20 Uhr 30:

Stadion. 19.00 Von Tag zu Tag. 19.15 Die Glocken von Kirchleerau. 19.20 Mitteilungen. 19.30 N. Echo der Zeit. 20.00 Rhythmischer Auftakt. 20.30 Das vergiftete Spieglei. 21.45 In Hamburg sind die Nächte lang. 22.15 N. 22.20 Wir bitten zum Tanz.

Daraus wurde dann – Fremdsprachen muß man können, miaute der Hund – im westschweizerischen Programm ein kleiner, vergifteter Spiegel:

Informations et Echo du temps. – 20 h. Sextette H. Osterwald. – 20 h. 30 Le petit miroir empoisonné, énigme policière. – 21 h. 45 Orchestre W. Müller. – 22 h. 15 Informations. – 22 h. 30 Invitation à la danse. – 23 h. 15 Fin.

Nun, Hauptsache bleibt nach wie vor, daß wir unsere Muttersprache beherrschen. Und das tun wir. Zum Beispiel so:

Gerantin/Köchin

mit alkoholfreiem Fähigkeitsausweis u. Praxis sucht Stelle in Tea-Room od. als Stütze des Patrons in Zürich oder Umgebung. – Offerten unter Chiffre AN 11363 Tages.

Aber auch so:

3 Hemden nur Fr. 2.95

sauber gewaschen, leicht gestärkt, m.-gebügelt, fehlbare Knöpfe angenäht.

Vielleicht werden auch bei den Knöpfen die Fehlbaren verzeigt? Junger Mann aber, der du von der Angeboteten nicht erhört wurdest, tröste dich:

Wichtig ist was für Ware zu diesen Preisen angeboten wird! – Die Leute wissen aus Erfahrung, daß sie unerhörte Schuhe und Pantoffeln kaufen können. –

Zu den unerhörten Schuhen und Pantoffeln gehören selbstverständlich als Ergänzung:

Untödliche Sport- und Arbeitshemden

Und was hier die Sprache mit dem Dirigenten Karl Böhm anstellt!

Häuschen steht. Die Dépendance eines vornehm unauffälligen Hotels unweit der Salzach. Ein leise wippendes «Brüggerli» führt zu ihr hin, unter dem ein verschämtes Wässerchen sprudelt. Da der Meister – dessen Ohr wohl das gefürchtete ist, das es heute gibt auf der Welt – schlecht sieht auf dem linken Auge, wäre er einmal beinahe in dasselbe hineingefallen. Wachhalt die Sicherung seines nächst!

Wer mit der deutschen Sprache, seiner Muttersprache, nicht zu Rande kommt, soll nicht verzweifeln. Deutsch ist ja wirklich nicht alles. Dafür:

**Jetzt werden Sie
umwälzend leicht
fremdsprachig ...**



Gesunder Schlaf!

Gute Nerven, ein Gebot unserer Zeit

Die großen Anforderungen im heutigen Berufsleben (geistige und körperliche Anstrengungen), Kino, Fernsehen, gesellschaftliche Veranstaltungen, der Sport mit seinen Spitzenrekorden, der wachsende Verkehrslärm, seelische Anspannungen und Belastungen, alle diese Dinge bedingen eine stärkere Inanspruchnahme unserer Nervenorgane. Als Nervenstärkungsmittel hat sich bei allgemeiner Nervosität, nervöser Schlaflosigkeit, nervöser Erschöpfung, nervösen Herzstörungen und nachlassender Leistungsfähigkeit der Gebrauch von

Dr. Buer's Reinleceithin

seit Jahrzehnten bestens bewährt. Enthält doch jede Einheit (Fascikel) 1 g reines Lecithin. Bei diesem hohen Gehalt ist es daher bei nervösen Beschwerden bestens zu empfehlen.

Probepackung Fr. 5.50, Normalpackung Fr. 8.40; Kurpackung Fr. 14.20, auch «buer leceithin flüssig» zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien.

Alleinvertrieb für die Schweiz:
LECIPHARMA AG ZÜRICH 4

ADLER Mammern

Telephon
(054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtroig

Jeden Dienstag geschlossen

Familie Meier-Glauser



Hotel Stadthof Bern

Speichergasse 27

zentral, ruhig, jeder
Komfort, eigene Auto-
einstellhalle,
Rohrserie française

R. Homberger

Pauschalpreis pro Tag ab 3 Tagen (ohne Privatbad)

Hotels	Betten	minimal	maximal	Hotels	Betten	minimal	maximal
Arosa Kulm Hotel	180	38.—	68.—	Belvédère	65	25.—	40.—
Tschuggen Grand Hotel	180	38.—	68.—	Isia	50	25.—	40.—
Hof Maran	110	38.—	68.—	Merkur	50	25.—	40.—
Bellevue	120	34.—	55.—	Strellif-Juventas	65	25.—	40.—
Savoy	160	34.—	55.—	Surlej	40	25.—	40.—
Seehof	110	34.—	55.—	Suvretta	40	25.—	40.—
Valsana	160	34.—	55.—	Bahnhof	30	22.—	36.—
Des Alpes	60	32.—	48.—	Gentiana	30	22.—	36.—
Eden	80	32.—	48.—	Hof Arosa	75	22.—	36.—
Excelsior	100	32.—	48.—	Hohe Promenade	20	22.—	36.—
Hohenfels	90	32.—	48.—	Obersee	30	22.—	36.—
Post- und Sporthotel	100	32.—	48.—	Quellenhof	30	21.—	32.—
Raetia	90	32.—	48.—	Belmont garni	35	18.—*	26.—*
Carmenna	50	30.—	46.—	Beau-Rivage	30	18.—*	26.—*
Waldhotel National	150	30.—	46.—	Touring garni	30	16.—*	24.—*
Viktoria	20	27.—**	35.—**	Kursaal (jeu de boule)			
Anita	45	25.—	40.—				

* Zimmerm.-Frühstück, inkl. Service, Heizung, Taxen
** Halb-Pension, Service, Heizung und Taxen



ist im März ein Hochgenuß * Sonne und Schnee im Überfluß